

Modernisierung des Schießstandes der Hessenjäger Kassel am Silbersee

Die Hessenjäger Kassel blicken im Jahr 2023 auf den nunmehr 60-jährigen Bestand des Schießstandes am Silbersee im Habichtswald zurück. Trotz immer wiederkehrender Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen war klar, dass die Zeit für umfangreichere Maßnahmen gekommen ist. Im Vorfeld der Sanierungsmaßnahmen wurde bereits im Jahr 2021 mit Hessenforst die vorzeitige Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages vereinbart. Dies war Voraussetzung einerseits für die Planungssicherheit des Vereins, andererseits Grundlage für die Antragsstellung und spätere Bewilligung von Fördermitteln aus der Jagdabgabe. Die Planungen sahen die fachgerechte Entsorgung des mittlerweile über 50 Jahre alten Sandes und die Erneuerung der Technik der 100 Meter Bahnen und Kugelfänge vor. Im April 2022 haben wir die Modernisierungsarbeiten auf Basis der Richtlinie über die Verwendung von Mitteln der Jagdabgabe und die Förderung von Projekten zur Unterstützung des Jagdwesens in Hessen beantragt. In sehr konstruktiver Zusammenarbeit mit der genehmigenden Oberen Jagdbehörde beim RP Kassel, haben wir die verschiedenen Anforderungen erfüllt und alle notwendigen Nachweise erbracht. So konnten wir im August 2022 die positive Entscheidung des Regierungspräsidiums verzeichnen und die Modernisierung des Schießstandes in Angriff nehmen. Nach der Bewilligung konnte erst mit der Bestellung wichtiger Komponenten begonnen werden.

Mit Blick auf den bereits gestarteten Jungjäger-Lehrgang und die damit notwendige Schießausbildung wurde mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen. Mit viel Eigenleistung und engagierter Vereinsmitglieder war es möglich, die Maßnahmen so weit voranzutreiben, dass im Herbst zumindest eine Ausbildung am Kipphasen und laufenden Keiler möglich war. Im weiteren Verlauf des Jahres wurden die Kugelfänge sowie die Beschusssicherung erneuert. Die Technik der 100 Meter Bahnen wurde dabei grundlegend erneuert. Die alten Seilsysteme und Scheibenwagen wurden gegen ein obenliegendes Seilsystem ausgetauscht und die Bahnen mit einem Kamera-Monitorssystem ausgestattet. Hierdurch konnte nicht nur die Sicherheit erhöht werden, sondern wir erreichen damit auch eine Verkürzung der Durchlaufzeiten an den Ständen. Die Lieferung einiger Komponenten zog sich bis in den Januar 2023 hin, sodass der Schießbetrieb nun im Februar 2023 wieder vollumfänglich aufgenommen werden konnte. Dank an dieser Stelle an alle beteiligten Mitglieder die im wahrsten Sinne vor und hinter der Schippe standen.



Nach Inbetriebnahme der 100m Bahn – Monitorssystem und neuen Schützenständen

Ulf Stübing